

Bremen, den 31. März 1931.

Professor Dr. H. Wirth,

Marburg a.d. Lahn.

Sehr verehrter, lieber Herr Professor!

35/2

Amerika Werk

Selbstverständlich bin ich gern damit einverstanden, wenn Sie das Amerika Werk mir und Herrn Diedrichs widmen. - Daß Sie Herrn Diedrichs hinzunehmen, weil das Buch bei Köhler & Amelang, Leipzig, herausgebracht werden soll, zeugt von feinem Taktgefühl. Der Vorschlag, daß eine überstaatliche Kommission Ihr Material prüfen soll, ist nur dann gut, wenn es uns gelingt, wirklich über-
Ardische Fachgelehrte heranzuziehen. - Ich werde dieserhalb sofort an meinen Freund, Hans Henning von der Osten, schreiben und ihn bitten, mir die Namen aufzugeben, die er für gut hält. -

Der Aufsatz, den Sie Herrn Bock geschickt haben, gefällt mir sehr gut. Ich möchte ihn am liebsten in der Jubiläumsschrift der "Böttcherstrasse" veröffentlichen. Sie hören darüber noch von Herrn Theile. Anstelle der Überschrift "Der Gott im Rad" hätte ich lieber eine andere Überschrift. Vielleicht "Der Weltenbaum" oder "Das Symbol des Hauses Atlantis". In dem Artikel fehlt ein Hinweis auf das Kreuz, das sich über dem Rad erhebt; auch die Erklärung der Sonnenscheibe. Vom Urbogen, von den drei Kernen und dem Hornung spricht der Artikel auch nicht, ich weiß nicht, ob es in Ihrer Absicht lag, sich ganz auf den Kreis zu beschränken. -

Wenn Sie nach Bremen kommen, werden Sie - das weiß ich sicher - eine der größten Freuden ihres Lebens haben. Der Lebensbaum

- 2 -

35/2

wirkt so ungehauer gewaltig und nordisch, daß Niemand daran vorbeigehen kann, ohne einen ganz tiefen Eindruck empfangen zu haben.-

Am 22. Juni ist anlässlich des 25jährigen Jubiläums der Kaffee Hag auch der Tag, der als Fertigstellung der Böttcherstraße gilt. Sie bekommen natürlich als Ehrengast eine Einladung. Ich hoffe, daß Sie kommen können, und ich hoffe auch sehr, daß Sie diesmal Ihre liebe Frau, auf die sich die Einladung auch erstrecken wird, auch mitbringen werden.-

Wie immer in Verehrung mit besten Grüßen

Ihr

LUDWIG ROSELIUS